VERORDNUNG (EWG) Nr. 3375/85 DER KOMMISSION

vom 29. November 1985

zur Festsetzung der Preise, die bei der Berechnung des Wertes der in Interventionslagerbeständen befindlichen und auf das Haushaltsjahr 1986 zu übertragenden landwirtschaftlichen Erzeugnisse zugrunde zu legen sind

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 des Rates vom 2. August 1978 über die allgemeinen Regeln für die Finanzierung der Interventionen durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1716/84 (2), insbesondere auf Artikel 8 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1883/78 ist die Festsetzung der Preise vorgesehen, die bei der Berechnung des Wertes der in Interventionslagerbeständen befindlichen und auf das folgende Haushaltsjahr zu übertragenden landwirtschaftlichen Erzeugnisse zugrunde zu legen sind. Diese Erzeugnisse werden im allgemeinen mit ihrem Ankaufspreis bewertet. Zu diesem Zeck ist von den tatsächlichen Ankaufspreisen auszugehen, die die Interventionsstellen während eines Bezugszeitraums vom 1. Dezember 1984 bis zum letzten Monat gezahlt haben, für den Zahlenmaterial vorliegt. Dabei sind die aus dem Jahr 1984 übertragenen und am 1. Dezember 1984 mit ihrem jeweiligen Übertragungspreis in die Konten aufgenommenen Erzeugnisse mitzuberücksichtigen.

Mit den Verordnungen (EWG) Nr. 772/85 (3), (EWG) Nr. 978/85 (4) und (EWG) Nr. 1477/85 des Kommission (5) ist eine Sondermaßnahme zum Ankauf und zur Lagerung von Schweinefleisch durch die belgische Interventionsstelle beschlossen worden, um den Schweinefleischmarkt zu stützen, der infolge des Auftretens der afrikanischen Schweinepest in Belgien durch Beschränkungen des freien Verkehrs mit Schweinefleischerzeugnissen beeinträchtigt worden war. Für diese Interventionsankäufe sind die tatsächlich gezahlten Ankaufspreise noch nicht bekannt. Der für Schweinefleisch zugrunde zu legende Preis ist also der von den belgischen Behörden für die vor dem 1. Dezember 1985 übernommenen Mengen festgestellte durchschnittliche Ankaufspreis.

Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 3184/83 der Kommission vom 31. Oktober 1983 über die Vorschußregelung für die vom EAGFL, Abteilung Garantie, finanzierten Ausgaben (6) bestimmt, daß die Ausgaben des letzten Monats des Haushaltsjahres auf der Grundlage der Sachmaßnahmen und der Bestandslage des Vormonats festgesetzt werden. Infolgedessen kann der Wert der Bestände am Ende des Haushaltsjahres nur auf der Grundlage der Bestände zum 30. November berechnet werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Fondsausschusses —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Preise, die bei der Berechnung des Wertes der in Interventionslagerbeständen befindlichen und auf das Haushaltsjahr 1986 zu übertragenden landwirtschaftlichen Erzeugnisse zugrunde zu legen sind, werden mit Ausnahme des Preises für Schweinefleisch im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Der Preis, der bei der Berechnung des Wertes des in Interventionslagerbeständen befindlichen und auf das Haushaltsjahr 1986 zu übertragenden Schweinefleisches zugrunde zu legen ist, ist der von den belgischen Behörden für die vor dem 1. Dezember 1985 übernommenen Mengen festgestellte durchschnittliche Ankaufspreis.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 29. November 1985

Für die Kommission

Frans ANDRIESSEN

Vizepräsident

(1) ABl. Nr. L 216 vom 5. 8. 1978, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 163 vom 21. 6. 1984, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 86 vom 27. 3. 1985, S. 20.
(4) ABl. Nr. L 105 vom 17. 4. 1985, S. 6.
(5) ABl. Nr. L 145 vom 4. 6. 1985, S. 17.
(6) ABl. Nr. L 320 vom 17. 11. 1983, S. 1.

ANHANG

Preise, die bei der Berechnung des Wertes der in Interventionslagerbeständen befindlichen und auf das Haushaltsjahr 1986 zu übertragenden landwirtschaftlichen Erzeugnisse zugrunde zu legen sind ; Stichtag für die Bestände : 30. November 1985

(pro Tonne)

Erzeugnis	ECU	Belgien bfrs	Dänemark Dkr	Deutschland DM	Griechenland Dr	Frankreich ffrs	Irland Ir£	Italien Lit	Luxemburg lfrs	Niederlande hfl	Vereinigtes Königreich £Stg
Weichweizen :											
— für die Brotherstellung geeignet	194,00	9 004	1 633	465,00	19 855	1 358	145,50	287 508	9 004	524,00	120,00
— nicht für die Brotherstellung geeignet	194,50	9 027	1 637	466,50	19 906	1 362	145,90	288 249	9 027	525,50	120,30
Gerste	191,00	8 865	1 607	458,00	19 548	1 337	143,30	283 062	8 865	516,00	118,20
Roggen	203,50	9 445	1 712	488,00	20 827	1 425	152,70	301 587	9 445	550,00	125,90
Hartweizen	270,50	12 554	2 276	648,50	27 684	1 894	202,90	400 881	12 554	731,00	167,40
Magermilchpulver	1 561,00	72 449	13 136	3 762,50	159 761	11 092	1 170,90	2 313 402	72 449	4 240,00	965,70
Butter	3 367,50	156 292	28 337	8 117,50	344 647	23 929	2 526,00	4 990 635	156 292	9 147,00	2 083,30
Olivenöl	1 550,50	71 961	13 047	3 698,00	158 686	10 855	1 163,10	2 297 841	71 961	4 167,00	959,20
Rapssamen	421,50	19 563	3 547	1 005,50	43 138	2 951	316,20	624 663	19 563	1 133,00	260,80
Zucker	542,00	25 155	4 561	1 293,00	55 471	3 794	406,60	803 244	25 155	1 456,50	335,30
Tabak :											
— Blätter	1 134,00	52 631	9 543	2 705,00	102 659	7 939	850,60	1 680 588	52 631	3 047,50	701,60
— verarbeitet	941,50	43 697	7 923	2 245,50	85 232	6 591	706,20	1 395 303	43 697	2 530,50	582,50
— Ballen	1 257,00	58 340	10 578	2 998,00	113 794	8 800	942,90	1 862 874	58 340	3 378,00	777,70
Rindfleisch :											
— Viertel	2 603,50	120 833	21 908	6 210,00	266 455	18 227	1 952,90	3 858 387	120 833	6 997,00	1 610,70
— ohne Knochen	3 372,00	156 501	28 375	8 043,00	345 107	23 607	2 529,40	4 997 304	156 501	9 062,00	2 086,10